

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 36, 53.

- 1 Oberhofen, Eschach, Stadt Ravensburg.
- 2 Grünenfels unbestimmt.
- 3 Ringgenburg nw. von Ravensburg.
- 4 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 5 Burg Königsegg, Gde. Guggenhausen nw. von Ravensburg.
- 6 Burg Tobel, Gde. Berg nnw. von Ravensburg.
- 7 Swigger von Schellenberg am Eschnerberg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 54.
- 8 Tann = Alttann, Gde. Wolfegg ssö. von Waldsee BW.
- 9 Bavendorf bei Taldorf sw. von Ravensburg.
- 10 Heinrich I. von Schellenberg am Eschnerberg, erwarb den ersten Stützpunkt der Schellenberger in Oberschwaben, Ummendorf. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 54.
- 11 Burg in Gde. Bühl LK Sonthofen B.
- 12 Wenedach, Gde. Rheinstetten onö. von Biberach.
- 13 Tölzer von Schellenberg, Sohn Marquards des königlichen Landvogts und Landrichters, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Kisslegg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, III. Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 5—8.
- 14 Fronhofen nw. von Ravensburg.
- 15 Streitberg, bei Tiefenbach sö. von Riedlingen BW.
- 16 Konrad Baier von Schellenberg erscheint nur hier in den Urkunden. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 36.

179.

1289 März 10.

Die Brüder Marquard¹ und Ulrich,² Ritter von Schellenberg («Marquardus et Volricus fratres mi/lites de Scellenberc») übernehmen auf Bitten des Abtes und Konventes von Weingarten auf sechs Jahre lang die Vogtei über vier Güter, genannt Huben in Ottershofen³ und eines in Reute⁴ bei